

LEADERsein e.V. – 06.11.2017

Lebenswerte Bürgerregion am Sorpesee?

Jetzt sind die Bürger der Städte Arnsberg, Balve, Neuenrade und Sundern gefragt!

Wohnen und arbeiten kann man in unserer LEADER-Region doch gut, oder? Es gibt viele Arbeitsplätze in engagierten Familienunternehmen. Die Landschaft ist schön und die Freizeitangebote sind zahlreich. Wie aber nehmen die hier arbeitenden Menschen die Lebensqualität wahr? Wie werden von den Bürgern in der Sorperegeion der Freizeitwert und die Arbeitsbedingungen erlebt? Was wird gut, was wird schlecht bewertet? Und wo kann man ansetzen, um die Lebensqualität zu verbessern?

Um genau diese Frage zu beantworten, wird es über den gesamten November eine telefonische Befragung in der Bürgerregion am Sorpesee geben. Ein auf Umfragen spezialisiertes Unternehmen wird stichprobenartig ca. 1.200 Personen, die derzeit erwerbstätig sind, anrufen und ihnen Fragen zu ihrer regionalen Lebenslage und zur beruflichen Situation stellen. Dabei spielen auch Themen wie Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt eine Rolle. Die Initiatoren der Befragung rufen die Bevölkerung zur Mithilfe und Unterstützung auf.

„Die Bürger sind Teil einer zukunftsweisenden Studie. Sie haben mit ihren ehrlichen Antworten die Möglichkeit dabei zu helfen ihre Heimat ein Stück weit mitzugestalten.“, erläutert Regionalmanagerin Annika Kabbert. Die Bedeutung des Vorhabens für die zukünftige Entwicklung der Region ist groß, denn aus den Ergebnissen werden Handlungsfelder und möglicherweise neue (LEADER) Projekte abgeleitet.

Die Initiatoren des Projektes sind die vier Städte der LEADER-Region. „Der demographische Wandel, verbunden mit einem Fachkräftemangel und die Abwanderung junger Menschen sind Probleme, denen sich der ländliche Raum stellen muss. Nur, wenn wir wissen, wie die hier lebende Bevölkerung ihr Umfeld wahrnimmt und wo es Probleme gibt, können wir die Thematik anpacken und diesen negativen Trends mit zukunftsweisenden Projekten entgegenwirken.“, stellt Bürgermeister Antonius Wiesemann der Stadt Neuenrade, die gleichzeitig Projektträger des Vorhabens ist, klar.

Der gesamte November wird für die Befragung genutzt. Die Auswertung übernimmt Dr. Barbara Vielhaber aus Sundern, die die wissenschaftliche Leitung des Gesamtprojektes innehat und über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der regionalen Markt- und Meinungsforschung verfügt. Die Ergebnisse der Studie werden für März erwartet. Dann wird sich die Frage nach den Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Region beantworten lassen und Regionalmarketing und Wirtschaft können daraus weitere Ansätze zur Verbesserung ableiten.

Information:

LEADER ist französisch und steht für: „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, zu deutsch: „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Die Bürgerregion am Sorpesee mit den Städten Arnsberg, Balve, Neuenrade und Sundern ist eine von der EU und dem Land NRW anerkannte LEADER-Region. Die Region erhält von 2016 bis 2022 Fördermittel in Höhe von 3,1 Mio. Euro. Inhaltliche Grundlage für die gemeinsame Arbeit ist eine Regionale Entwicklungsstrategie. Sie zeigt insgesamt sechs wesentliche Handlungsfelder auf, in denen über Projekte positive Impulse für die „Bürgerregion am Sorpesee“ initiiert werden sollen, so z.B. für die Bereiche Daseinsvorsorge, Mobilität und Willkommenskultur. Die Regionale Entwicklungsstrategie kann unter www.leader-sein.de heruntergeladen werden.

Koordiniert wird die Arbeit der LEADER-Region durch das Regionalmanagement. Interessierte Personen oder Vereine wenden sich mit Projektideen an die Regionalmanager Lars Morgenbrod und Annika Kabbert:

Lars Morgenbrod
Annika Kabbert
LEADERsein! e.V. „Bürgerregion am Sorpesee“
Regionalmanagement
Hauptstraße 1+3
58802 Balve
Tel: 02375 – 93 73 633, -634
Email: lars.morgenbrod@leader-sein.de;
annika.kabbert@leader-sein.de
www.leader-sein.de